

Auch er schreibt einen Glückwunschbrief:

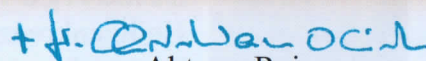
Bald nach der Gründung der Gebetsgemeinschaft zur Heiligung der Priester und Ordenschristen meldete ich mich bei diesem Gebetskreis an. Ich war damals Prior und Novizenmeister im Stift Heiligenkreuz und hatte viel mit jungen Männern zu tun, die Mönche und Priester werden wollten.

Um im 21. Jahrhundert ein guter Ordensmann und Priester zu sein, muss man ein gesunder Mensch, ein frommer Christ und ein guter Theologe sein. Jeder Priester muss ein großer Beter sein und zugleich vom Gebet vieler Menschen getragen werden.

Ich bin unendlich dankbar, dass ich treue Beter zur Seite gestellt bekam. Auch heute, als Abt des weltältesten Zisterzienserstiftes Rein in der Steiermark, vertraue ich ganz fest auf die Kraft dieses Gebetes.

Von ganzem Herzen danke ich den vielen Mitgliedern der Gebetsgemeinschaft und wünsche ihnen den Segen Gottes, den Schutz der Muttergottes und viel Freude am Gebet.

Mit lieben Grüßen


Abt von Rein



Ich bin auch sehr dankbar, dass mir heuer vom H.H. Abt des Stiftes Heiligenkreuz, Dr. Maximilian Heim, P. Mag. Ludwig Maria Trenker als geistlicher Assistent zur Verfügung gestellt wurde. Er kommt – soweit es ihm möglich ist – auch zu Einkehrtagen, Vorträgen, Beichtmöglichkeit, hl. Messen, Predigten etc. mit dem Ziel: Festigung und Vertiefung im Glauben, Stärkung des Weihepriestertums.

Er macht auch besonders auf unsere Homepage aufmerksam.
www.priestergebet.at

Bitte vergessen Sie nicht für den anvertrauten Priester zu beten.

Bitte werben Sie neue Mitglieder!

Gottes reichen Segen, Ihr

P. Michael
Joseph Haydn Gasse 31
7000 Eisenstadt
ÖSTERREICH

Dieses Informationsblatt ist gratis !

Sollten Sie uns bei den Druck- und Versandkosten helfen wollen, benützen Sie bitte unsere Bankverbindung:

Sparkasse Frauenkirchen, Konto Nr.: 231-107-239/03, BLZ 20216
IBAN: AT362021623110723903 - BIC: SPHBAT21XXX

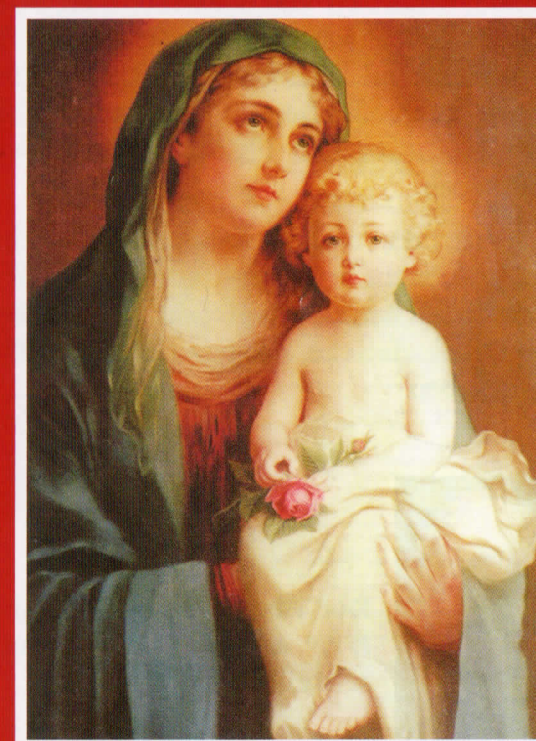
Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Pilgerbüro, A-7000 Eisenstadt.

Für den Inhalt verantwortlich: GR P. Michael Schlatzer,
A-7000 Eisenstadt, Josef Haydn Gasse 31



Zeichen der Hoffnung

Informationsblatt der Gebetsgemeinschaft zur
HEILIGUNG DER PRIESTER UND ORDENSCHRISTEN
Nr. 20

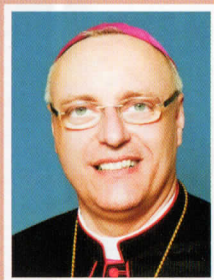


Dank und Freude erfüllen mein Herz

Liebe Mitglieder unserer Gebetsgemeinschaft!

Am 13. Mai 2000 hatte ich während der Seligsprechung der Hirtenkinder von Fatima, Francisco und Jacinta, die innere Eingebung, dass wir für die Priester viel und persönlich beten sollten. Am 8. Dezember 2002 war es endlich so weit: Ich schrieb Freunde und Bekannte, Mitbrüder und Schwestern an, ob sie bei einer solchen Gebetsaktion mitmachen. Das Echo war enorm! Zuerst dachte ich: Wie froh wäre ich über 500 Beter! Nun sind wir fast 15.000 geworden und täglich schließen sich neue Beter an.

Die Kraft, die von unserer Gemeinschaft ausgeht, ist nicht unbemerkt geblieben und so darf ich Ihnen heute zum 10-jährigen Jubiläum einige Glückwünsche, die uns Beter betreffen, bekannt geben.



**Der Bischof von Eisenstadt,
Dr. Ägidius Zsifkovics
schreibt zu dem Anlass:**

Am 8. Dezember 2002 hat Pater Michael Schlatzer vom Franziskanerorden die Gebetsgemeinschaft zur Heiligung der Priester gegründet. Er hat von Frauenkirchen – später von Oggau und jetzt von Eisenstadt aus – die Gläubigen gebeten, nach dem Vorbild der

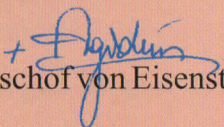
seligen Mutter Teresa die Gebetspatenschaft für einen Priester zu übernehmen.

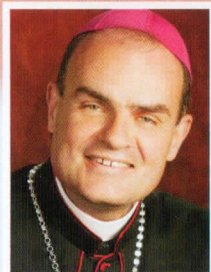
In aller Stille hat sich diese betende Gemeinschaft über den ganzen deutschen Sprachraum verbreitet und umfasst heute etwa 15.000 Mitglieder.

Es tut uns Bischöfen und Priestern gerade in schweren Zeiten gut zu wissen, dass wir vom Gebet der Gläubigen getragen werden. So möchte ich allen Mitgliedern dieser Gebetsgemeinschaft zur Heiligung der Priester von ganzem Herzen für ihr Engagement und ihr Gebet danken und sie ermutigen, auch weiterhin die Anliegen der Priester und die Anliegen unserer Kirche durch ihr Gebet und ihr Opfer zu unterstützen.

Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern an der Gebetsaktion erteile ich von Herzen den bischöflichen Segen.

Mit herzlichen Segensgrüßen und den besten Segenswünschen


Bischof von Eisenstadt



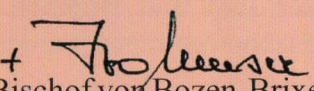
Auch aus dem schönen Südtirol haben sich besonders viele Gebets Teilnehmer gemeldet. So freue ich mich über das Schreiben von **Bischof Ivo Muser aus der Diözese Bozen – Brixen:**

Vor 10 Jahren hat Pater Michael Schlatzer vom Franziskanerorden in Österreich die Gebetsgemeinschaft zur Heiligung der Priester gegründet. Er erbat dafür den Segen des seligen Papstes Johannes Paul II.

Der Funke ist auch auf Südtirol übersprungen, sodass jeder Priester in unserer Diözese mehrere ständige Beterinnen und Beter hat.

Ich wünsche allen Mitgliedern der Gebetsgemeinschaft weiterhin Freude am Gebet, Freude an den Priestern, Freude an den Geheimnissen Gottes.

Mit bischöflichem Segen grüßt herzlich


Bischof von Bozen-Brixen

Sofort nach Beginn der Gebetsaktion haben sich nicht nur viele Ordensschwestern, sondern auch Priester gemeldet, dass sie für einen Mitbruder eine Patenschaft übernehmen möchten (alle Patres und Schwestern von Frauenkirchen, viele Priester und Studenten vom Stift Heiligenkreuz).



Für mich ist es eine ganz besondere Freude, dass der damalige Prior von Heiligenkreuz, P. **Christian Feurstein**, nunmehr **Abt des Stiftes Rein**, zu den ersten gehörte, die sich der Gemeinschaft anschlossen.